

Von Baum zu Baum

DELLBRÜCKENTAG. Eine Neuauflage des Kultur-Erlebnistages Dellbrückentag gibt es am 10. Mai. An der Grenze zu Bergisch Gladbach können die Teilnehmenden an verschiedenen Stationen Kunst, Literatur, Zauberei und Tanz erleben. Roter Faden sind dieses Mal die Bäume.

Eiche, Linde, Buche, Kastanie, Birke: So heißen die diesjährigen Stationen des Dellbrückentages. Wer am 10. Mai Lust auf einen etwa sechs Kilometer langen, kulturell angereicherten Spaziergang durch den östlichen, an Bergisch Gladbach angrenzenden Teil Dellbrücks hat, sollte sich den Termin merken.

Die Stationen heißen natürlich nicht von ungefähr so, denn die Baumarten stehen dort wirklich und zwischen 15.30 und 19 Uhr werden Beiträge aus den Bereichen Kunst,

Literatur, Musik, Tanz und Zauberei unter den Bäumen stattfinden. Etwa 30 Beteiligte sind bei dem von Ingo Müller-Becker und der Stadtteilinitiative organisierten und geleiteten Kulturevent dabei.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und wer mindestens fünf Euro gibt, nimmt am Ende an einer Verlosung teil. Ordentliche Schuhe sollte man mitbringen, teilweise geht die Strecke über unbefestigte Waldwege. Der Dellbrückentag hat schon Tradition. Unter anderem waren schon Brücken, Spielplätze

und Sportstätten Anlauf- und Eventstationen, 2024 sind es die Bäume.

Als Akteure dabei sind ein emeritierter Germanistikprofessor, ein Musiker-Duo, zwei Performance-Künstler, ein Zauberer und ein inklusives Tanztheaterprojekt. **KP** ■

Dellbrückentag:

am 10. Mai, Start des Spaziergangs um 15.30 Uhr An der Rosenhecke/Werheider Straße.

Infos auf www.dellbrueckentag.de



An einer Birke am Grafenmühlenweg endet der kulturelle Spaziergang.

©agencymag, stock.adobe.com